

Willst du auferstehen, schau zum Auferstandenen.

Einzig die Osterwahrheit
hat die Kraft uns ins Leben zu ziehen,
weg von den Schlusstrichen
und den Entwürfen,
die dann doch nur aus unserer
kleinen Unübersichtlichkeit entstanden sind.

Die Arche hat nur ein Fenster - nach oben -
so las ich mal.

Der Gedanke
vielleicht weltfremd, distanzierend,
ja, bestimmt.

Dennoch: Meine persönliche Flut,
schon so oft in ihr gebadet,
sie getrunken,
noch nie hat sie mich befreit zum Leben.

Auferstehende,
sie nehmen vieles nicht so wichtig,
nur deshalb fasten viele,
sie strecken sich hin nach Ostern
in diesen Tagen,
schauen den Auferstandenen an
und lassen sich ziehen.

Auferstehende
geraten in Bewegung
aus der persönlichen Flut heraus,
gerade dort,
wo sie sich vom Leben anschauen und mitreißen
lassen.

Wer sonst sollte diesen Monat segnen,
als der Auferstandene selbst?

Ich wünsche Ihnen einen gesegneten Monat März

Michael Toth